Die Wettsituation im „Prolog“ mit der biblischen Hiob-Geschichte vergleichen

Goethe äußerte sich am 18. Januar 1825 gegenüber seinem Sekretär und Vertrauten Johann Peter Eckermann: „Hat daher auch die Exposition meines ‚Faust’ mit der des ‚Hiob’ einige Ähnlichkeit, so ist das wiederum ganz recht und ich bin deswegen eher zu loben als zu tadeln.“ (Johann Peter Eckermann: Gespräche mit Goethe, München: Hanser 1999, S. 140)

1 Lesen Sie im Materialienteil der Klett Editionen (S. 216 f.) die alttestamentarische Hiob-Geschichte (Buch Hiob, I,1–22). Vergleichen Sie die Hiob-Geschichte mit dem „Prolog im Himmel“.

a) Gemeinsamkeiten

b) Unterschiede im Charakter der Hauptfiguren

c) Unterschiede in der „Verfehlung des Menschen“

d) Unterschiede im Zweck der „Wette“

2 Diskutieren Sie den Bezug Goethes auf die Hiob-Geschichte.

3 Der Ausdruck „Der kleine Gott der Welt“ (V. 281) stammt aus Gottfried Wilhelm Leibniz’ „Theodizee“ (Buch I, § 117). Informieren Sie sich über den Begriff Theodizee und beurteilen Sie die Auffassung vieler Wissenschaftler, Goethes „Faust“ sei eine Theodizee.

http://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/themenkapitel-at/theodizee/
http://www.gkpn.de/theodizee.html

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | ISBN 978-3-12-35248514
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

NAME:

DATUM/KURS: